

VORSORGERATGEBER

MEIN WEG IN EINE SORGENFREIE ZUKUNFT



© AdobeStock/Suana Romanic



Ernst Krusch

Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten
Staatlich geprüfter Vermögensberater

Anton Kleinoschegstraße 58d/2, 8051 Graz | Tel: +43 664 2107840

E-Mail: office@ernstkrusch.at | Web: www.ernstkrusch.at

GISA-Zahlen: 19081830 (Versicherungsmakler), 19081557 (Gewerblicher Vermögensberater)



VORWORT

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Ab dem Zeitpunkt, da der Mensch selbst für seinen Unterhalt aufzukommen hat, steht er vor der Frage: „Wer sorgt für mich und meine Familie, wenn ich selbst nicht mehr in der Lage bin meinen Lebensunterhalt zu bestreiten?“

Früher wurde dieses Problem über die Großfamilie und kirchliche Einrichtungen gelöst. Im 20. Jahrhundert übernahm diese Rolle zunehmend der Staat.

Durch das Wirtschaftswunder der Nachkriegsjahre und mit zunehmender Geburtenrate wuchsen die Wirtschaftsleistung und die Steuereinnahmen derart, dass die Finanzierung von Sozialleistungen kein Problem war. Doch da Politiker in einer Demokratie wiedergewählt werden möchten, verteilen sie „Wahlzuckerl“, welche durch Schulden finanziert werden. So entwickelte sich der Versorgungsstaat zum unfinanzierbaren Wohlfahrtsstaat. Vermutlich wird der Staat auch in Zukunft in der Lage sein, eine Grundversorgung solidarisch für seine Bürger aufrechtzuerhalten. Aber der „Wohlfahrtsstaat“, so wie wir ihn heute kennen, wird sich in Zukunft wegen sinkender Geburtenraten, steigender Lebenserwartung, hoher Staatsverschuldung und geringen Wirtschaftswachstums nicht mehr finanzieren lassen.

Jeder, der mit einer Grundsicherung zufrieden ist und sein Auslangen darin findet, braucht ab jetzt nicht mehr weiterzulesen. Jenen aber, welche ihren Lebensstandard oder ihre Verpflichtungen absichern möchten, wünschen wir neue Erkenntnisse und viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ernst Krusch



INHALTSVERZEICHNIS

Tipps für den Start – Bevor du deine Vorsorge angehst	4
Teil 1: Die Grundbedürfnisse sichern	5
Die Sozialversicherung	5
Die verschiedenen Leistungen der Sozialversicherung	5
Absicherung existenzbedrohender Risiken: Was wirklich wichtig ist	8
Teil 2: Finanzielle Vorsorge - die nächsten Schritte	11
Aufbau eines Notgroschens	11
Altersvorsorge planen	11
Investitionen in Sachwerte	12
Schulden abbauen	12
Vermögensaufbau durch regelmäßiges Sparen	12
Private Krankenversicherung	12
Absicherung gegen Pflegebedürftigkeit	13
Teil 3: Welche Altersvorsorge ist für mich sinnvoll?	14
Klassische Rentenversicherung	14
Betriebliche Altersvorsorge	14
Staatlich geförderte Vorsorge	15
Fondsgebundene Lebensversicherungen	15
Investitionen in Aktien, Fonds oder ETFs	16
Immobilien als Altersvorsorge	16
Gold und Edelmetalle	16
Teil 4: Investitionsmöglichkeiten	17
Investitionsmöglichkeiten in der Fondsgebundenen Lebensversicherung	17
Nachhaltigkeit bei Investmentfonds	19
Teil 5: Spezieller Vorsorgebedarf	21
Frauen: Besonderer Vorsorgebedarf	21
Immobilieneigentum: Meinen Traum absichern	23
Selbstständigkeit: Meine Arbeitskraft schützen	24
Kindervorsorge: Die Zukunft der Kleinsten sichern	25
Teil 6: Rechtliche Vorsorge	26
Das Testament: Meine letzten Wünsche festhalten	26
Vorsorgevollmacht: Wer handelt in meinem Namen?	27
Patientenverfügung: Meine medizinischen Wünsche festhalten	27
Sorgerechtsverfügung: Wer kümmert sich um meine Kinder?	27

TIPPS FÜR DEN START

BEVOR DU DEINE VORSORGE ANGEHST

EINNAHMEN UND AUSGABEN

Eine einfache Haushaltsrechnung hilft dir, den Überblick über deine Ausgaben und Verpflichtungen zu behalten. Dies ist die Grundlage für jede gute Finanzplanung. Überlege, wie viel du für deine Vorsorge zurücklegen kannst. Eine Faustregel besagt, dass du etwa 10 % deines Einkommens sparen solltest. Das kann bei niedrigeren Einkommen weniger und bei höheren Einkommen mehr sein.

ZIELE SETZEN

Finanzplanung ist Lebensplanung. Hast du noch große Träume? Die Familienplanung mit Kindern, eine Weltreise, ein Eigenheim, eine Weiterbildung oder vielleicht die Selbstständigkeit? Auch Ziele wie weniger arbeiten oder früher in Rente gehen, sollten in deine Planung einfließen. Deine Finanzen sollten dich dabei unterstützen, diese Ziele zu erreichen.

[TIPP]

Notiere dir regelmäßig deine Ziele. Nur wer sein Ziel kennt, kommt dort an.

BESTEHENDE VERTRÄGE BERÜCKSICHTIGEN

Mach dir ein Bild zu und von deinen bestehenden Verträgen und binde diese in deine Vorsorge mit ein. Es ist sinnvoll, wenn du dir einen Überblick über deine Verträge verschaffst: Sind

die Vertragsbeteiligten noch aktuell? Entspricht die Veranlagung deinem Risikoprofil? Sind die Summen noch zeitgemäß?

Eine Kündigung von Verträgen sollte gut überlegt sein und erst nach Prüfung der Möglichkeiten erfolgen. Oft gibt es Änderungs- und Optimierungsmöglichkeiten innerhalb der bestehenden Verträge. Achte auch darauf, dass du weder über- noch unterversichert bist. Gerade im Bereich der Existenzsicherung gibt es oft Einsparpotenziale oder Gefahren durch Unterversicherung.

[TIPP]

Prüfe regelmäßig deine Verträge oder vereinbare regelmäßige Termine mit uns. Wir achten nicht nur auf die zeitgemäße Vertragsgestaltung, sondern prüfen auch, welche Verträge für dich sinnvoll sind, und nehmen auf Veränderungen deiner Lebenssituation Rücksicht.

ABLAGE DEINER DOKUMENTE

Bewahre alle wichtigen Dokumente an einem sicheren, aber zugänglichen Ort auf. Lege am besten einen eigenen Notfall- oder Vorsorgeordner an, in dem du die Vorsorgedokumente zu Finanzen, Versicherungen, Eigentum, Besitz und Rechtlichem gesammelt hast.



TEIL 1

DIE GRUNDBEDÜRFNISSE SICHERN

DIE SOZIALVERSICHERUNG

In Österreich bildet die Sozialversicherung eine der wichtigsten Säulen des sozialen Schutzes. Sie stellt sicher, dass alle in Österreich lebenden und arbeitenden Personen im Falle von Krankheit, Unfall, Arbeitslosigkeit, Alter und Pflegebedürftigkeit finanziell abgesichert sind. Das System der Sozialversicherung basiert auf dem Solidaritätsprinzip, wonach alle Versicherten gemeinsam die Risiken tragen und so den Schutz jedes Einzelnen garantieren.

Als Pflichtversicherung geführt, sind erwerbstätige Personen automatisch versichert und Familienangehörige sind unter bestimmten Voraussetzungen mitversichert. Ein weiterer Eckpfeiler des Systems ist das Umlageverfahren, was bedeutet, dass Beiträge direkt für Leistungen verwendet werden. Im Gegensatz dazu steht das Kapitaldeckungsverfahren, welches bei privaten Versicherungen Anwendung findet.

Die Sozialversicherung umfasst verschiedene Versicherungszweige, darunter die Krankenver-

sicherung, die Unfallversicherung, die Pensionsversicherung und die Arbeitslosenversicherung. Heute sind im Dachverband der Sozialversicherungsträger die AUVA, ÖGK und PVA für Angestellte und Arbeiter, die SVS für Selbstständige und die BVAEB für öffentlich Bedienstete, Eisenbahner und Bergbauarbeiter vertreten. Krankenfürsorgeanstalten (KFA) stellen eine Sonderform für z. B. Landesbedienstete dar.

DIE VERSCHIEDENEN LEISTUNGEN DER SOZIALVERSICHERUNG

KRANKENVERSICHERUNG

Fast alle Menschen in Österreich (99,9 %) sind krankenversichert. Diese Versicherung hilft uns, wenn wir krank werden oder zum Arzt müssen. Sie übernimmt unter anderem die Kosten für:

- Arztbesuche, Zahnarztbehandlungen und Spitalsaufenthalte
- Medikamente und Heilbehelfe
- Vorsorgeuntersuchungen

Wenn du länger krank bist und nicht arbeiten kannst, bekommst du auch Krankengeld, das dir hilft, den Verdienstaufschlag auszugleichen, oder auch das Wochengeld für Frauen.

[TIPP]

Wenn du besondere Leistungen möchtest, wie zum Beispiel die Behandlung durch einen Wahlarzt oder ein Einzelzimmer im Krankenhaus, kannst du eine private Krankenversicherung abschließen. Selbstständige können innerhalb der SVS viele Leistungen freiwillig absichern. Schau dir an, welche Möglichkeiten du hast.

PENSIONSVERSICHERUNG

Die Pensionsversicherung sorgt dafür, dass du im Alter oder bei Arbeitsunfähigkeit weiterhin Geld zum Leben hast.



© iStockphoto.com/Steve

Es gibt drei Leistungsarten der Pension:

- Alterspension: Diese erhältst du im Regelfall mit 65 Jahren.
- Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit: im Volksmund häufig „Frühpension“ genannt. Wenn du aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten kannst, erhältst du eine Invaliditäts- (Arbeiter), Berufsunfähigkeits- (Angestellte)

oder Erwerbsunfähigkeitspension (Selbstständige).

- Hinterbliebenenpension: Die Witwer-/ Witwen- und Waisenpension erhalten deine Angehörigen, wenn du stirbst.

Das Pensionssystem in Österreich hat sich in den letzten Jahren verändert. Seit 2005 gilt: Das Allgemeine Pensionsgesetz regelt das Pensionssystem für alle nach dem 1.1.1955 Geborenen. Die „neue“ Pensionsformel lautet seither: 80/65/45 und bedeutet, wer mit 65 Jahren in Pension geht, und dafür 45 Beitragsjahre geleistet hat, erhält 80 % vom Lebensdurchschnittseinkommen. Besonders wichtig ist, sich frühzeitig zu informieren und gegebenenfalls zusätzlich privat vorzusorgen.

[TIPP]

Anhand deines Pensionskontoauszuges kannst du deine Pension berechnen. Nutze Online-Rechner, wie zum Beispiel auf [pv.at](https://www.neuespensionskonto.at) oder den Rechner der Arbeiterkammer, um herauszufinden, wie hoch deine Pension voraussichtlich sein wird. Der Rechner der Arbeiterkammer berechnet auch deine Berufsunfähigkeitspension. Natürlich beraten wir dich gerne über Pensionshöhen und Absicherungsmöglichkeiten.

[LINKS]

Pensionskontoauszug:

<https://www.neuespensionskonto.at>

Pensionskontorechner:

<https://www.pensionskontorechner.at>

Pensionskontorechner der AK:

<https://pensionsrechner.arbeiterkammer.at>

UNFALLVERSICHERUNG

Die Unfallversicherung bietet Schutz vor Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten und leistet dir Hilfe, falls doch etwas passiert. Sie zahlt für deine medizinische Versorgung, Reha-Maßnahmen und leistet bei bleibenden Schäden u. a. eine Unfallrente. Freizeit- und Sportunfälle sind nicht versichert. Drei Viertel aller Unfälle passieren jedoch außerhalb der Arbeit.



[TIPP]

Eine private Unfallversicherung ist sinnvoll für dich, um auch bei Freizeitunfällen abgesichert zu sein. Kinder bis zum verpflichtenden Kindergartenjahr und Pensionisten haben keine gesetzliche Unfallversicherung. Für diese Personen ist die private Unfallversicherung noch wichtiger. Selbstständige können sich bei der SVS freiwillig höher versichern.

bestimmten Fällen gibt es auch Notstandshilfe, wenn das Arbeitslosengeld aufgebraucht ist. Das AMS ist zuständig für die Abwicklung der Leistungen.

PFLEGEgeld

Das Pflegegeld unterstützt dich finanziell, wenn du oder ein Angehöriger dauerhaft Pflege benötigt. Es gibt sieben Stufen des Pflegegeldes, je nachdem, wie viel Pflege du brauchst. Das Geld hilft dir, die Pflege zu organisieren, damit du so lange wie möglich selbstbestimmt leben kannst.

[FAZIT]

Die Sozialversicherung in Österreich bietet einen wichtigen Schutz in vielen Lebenslagen. Sie sorgt dafür, dass du im Krankheitsfall, im Alter oder bei Arbeitslosigkeit nicht alleine dastehst. Trotzdem kann es sinnvoll sein, zusätzlich privat vorzusorgen, um den eigenen Lebensstandard zu sichern und im Alter gut versorgt zu sein.

[TIPP]

Schaue dir regelmäßig deinen Pensionskontoauszug an und überlege, wie du deine finanzielle Zukunft gestalten möchtest. Je früher du dich informierst und planst, desto besser kannst du vorsorgen.

ARBEITSLOSENVERSICHERUNG

Wenn du deine Arbeit verlierst, hilft dir die Arbeitslosenversicherung. Sie zahlt Arbeitslosengeld und unterstützt dich bei der Suche nach einem neuen Job oder bei Weiterbildungen. In



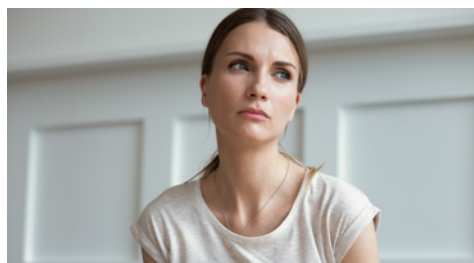
ABSICHERUNG EXISTENZBEDROHENDER RISIKEN: WAS WIRKLICH WICHTIG IST

Das Leben ist voller Unvorhersehbarkeiten. Manche Risiken können so gravierend sein, dass sie deine Existenz bedrohen – sei es durch Krankheit, Unfall oder Naturkatastrophen. Damit du und deine Familie in solchen Situationen nicht vor dem finanziellen Aus steht, ist es wichtig, sich gut abzusichern. Aber keine Sorge, das Thema muss nicht kompliziert sein! Hier ist eine einfache Übersicht, welche Absicherungen für welche Risiken sinnvoll sind.

BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG (BU)

Die Berufsunfähigkeitsversicherung sichert dein Einkommen ab, wenn du aufgrund von Krankheit oder Unfall für voraussichtlich sechs Monate oder länger nicht mehr arbeiten kannst.

Krankheiten wie psychische Erkrankungen (z.B. Burnout oder Depressionen), Rückenleiden oder Kräfteverfall sind häufige Ursachen für Berufsunfähigkeit. Nur im einstelligen Prozent-Bereich sind Unfälle dafür verantwortlich.



WARUM IST DAS WICHTIG?

Dein Einkommen sichert dir und deiner Familie den Lebensunterhalt. Wenn es wegfällt, kann das schnell existenzbedrohend werden. Rund jede/r vierte Österreicher/in ist im Laufe des Arbeitslebens davon

betroffen. Die Pension wegen geminderter Arbeitsfähigkeit reicht oft nicht aus. Einkommensverluste von 40, 50 % und mehr sind oft die Folge. Die Berufsunfähigkeitsversicherung sorgt dafür, dass du finanziell abgesichert bist, selbst wenn du nicht mehr arbeiten kannst.

RISIKOLEBENSVERSICHERUNG

Die Risikolebensversicherung sichert deine Familie finanziell im Ablebensfall ab. Diese Versicherung zahlt im Todesfall eine festgelegte Summe an die Hinterbliebenen, bzw. an die zuberechtigten Personen.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Besonders wenn du eine Familie oder Schulden (z.B. einen Kredit für ein Eigenheim) hast, ist diese Absicherung wichtig. Deine Familie soll nicht auch noch finanzielle Sorgen haben, wenn sie dich verliert.

PRIVATE HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Die private Haftpflichtversicherung schützt dich vor den finanziellen Folgen, wenn du oder deine Kinder versehentlich jemandem Schaden zufügen – sei es durch Sachbeschädigung, Körperverletzung oder andere Schäden.



© iStockphoto.com

WARUM IST DAS WICHTIG?

Ein Missgeschick ist schnell passiert, aber die Kosten können enorm sein. Ohne Haftpflichtversicherung haftest du mit deinem gesamten Vermögen – das kann dich finanziell ruinieren. Die Haftpflichtversicherung beim Auto hat Versicherungspflicht, die Privat- und Sporthaftpflichtversicherung ist meist Teil der Eigenheim- oder Haushaltsversicherung.

EIGENHEIM- UND HAUSHALTSVERSICHERUNG

Die Eigenheim- und Haushaltsversicherung schützt dein Zuhause und deine Besitztümer vor Schäden durch Feuer, Sturm, Einbruch, und Naturkatastrophen wie Überschwemmungen oder Hagel.



© iStockphoto.com

WARUM IST DAS WICHTIG?

Dein Zuhause ist oft dein wertvollster Besitz. Schäden durch Feuer, Sturm oder Naturkatastrophen können existenzbedrohend werden. Diese Versicherung sorgt dafür, dass du finanziell abgesichert bist, wenn dein Zuhause beschädigt oder zerstört wird.

UNFALLVERSICHERUNG

Die Unfallversicherung zahlt eine Entschädigung für durch einen Unfall bleibende Schäden. Sie deckt auch Unfälle in der Freizeit ab, die nicht durch die gesetzliche Unfallversicherung abgedeckt sind.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Ein Unfall kann dein Leben komplett verändern. Die Unfallversicherung hilft, die finanziellen Folgen abzufedern, beispielsweise für den Umbau der Wohnung, wenn du durch den Unfall auf einen Rollstuhl angewiesen bist.

Zur besseren Einstufung darüber, ob eine Versicherung für dich sinnvoll ist oder nicht, stellen wir dir eine einfache Darstellung bereit (siehe rechts).

[TIPP]

Diese Übersicht bietet einen ersten Überblick. Da jeder Mensch unterschiedliche Bedürfnisse und Lebenssituationen hat, ist es sinnvoll, wenn wir uns gemeinsam mit dir einen Überblick zu deinen größten Risiken und Wünschen verschaffen. Ein regelmäßiger Austausch mit uns bietet dir den Vorteil der zu dir passenden Vorsorgelösung und Finanzplanung.



© AdobeStock/Bea

Wie du deine Versicherungen auswählen solltest

Finanzielles Risiko, das dich betreffen könnte

Kannst du das finanzielle Risiko bei Eintritt selbst tragen?

Ja

Nein

Willst du dieses finanzielle Risiko bei Eintritt selbst tragen?

Ja

Nein

Versicherung ist vermutlich nicht sinnvoll

Versicherung ist vermutlich sinnvoll



© AdobeStock/EltonPhoto.com

TEIL 2

FINANZIELLE VORSORGE – DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Nachdem du die grundlegenden existenzbedrohenden Risiken abgesichert hast, ist es Zeit, sich mit den weiteren Aspekten der finanziellen Vorsorge zu beschäftigen. Diese Schritte helfen dir dabei, langfristig finanziell abgesichert zu sein und sorgenfrei in die Zukunft zu blicken.

AUFBAU EINES NOTGROSCHENS

Der Notgroschen ist eine finanzielle Reserve, die du für unerwartete Ausgaben zur Verfügung hast. Das können plötzliche Reparaturen, dringende Anschaffungen oder andere Notfälle sein.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Ein Notgroschen schützt dich davor, in finanziellen Engpässen Schulden machen zu müssen. Empfehlenswert ist es, mindestens drei bis sechs Monatsgehälter auf einem leicht zugänglichen Sparkonto beiseitezu legen.

ALTERSVORSORGE PLANEN

Die gesetzliche Pension wird oft nicht ausreichen, um im Ruhestand den gewohnten Lebensstandard zu halten. Eine private Altersvorsorge hilft, diese Lücke zu schließen.



© AdobeStock/Wireman

WARUM IST DAS WICHTIG?

Je früher du mit der Altersvorsorge beginnst, desto besser. Du kannst durch regelmäßiges Sparen in eine private Pensionsversicherung, eine betriebliche Altersvorsorge oder andere Sparformen investieren. Überlege dir, welche Optionen am besten zu deiner Lebenssituation passen, und plane diese entsprechend. Wie du vorsorgen kannst, erfährst du im dritten Teil.

INVESTITIONEN IN SACHWERTE

Sachwerte wie Immobilien, Gold oder Aktien sind Investitionen, die im Laufe der Zeit an Wert gewinnen können. Diese Investitionen bieten Schutz vor Inflation und können zur langfristigen Vermögensbildung beitragen.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Sachwerte bieten eine Möglichkeit, dein Vermögen zu diversifizieren und abzusichern. Während Sparbücher oft nur geringe Zinsen bieten, können Sachwerte – wenn gut gewählt – eine höhere Rendite erwirtschaften und gleichzeitig das Risiko verteilen. Auch dazu erfährst du mehr im dritten und vierten Teil.

SCHULDEN ABBAUEN

Schulden, insbesondere Konsumschulden, können eine erhebliche Belastung darstellen und deine finanzielle Freiheit einschränken.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Je schneller du deine Schulden abbaust, desto weniger Zinsen musst du zahlen und desto mehr finanzielle Spielräume gewinnst du. Überlege dir, wie du bestehende Kredite möglichst effizient tilgen kannst, und vermeide, unnötige Schulden aufzubauen.

VERMÖGENSAUFBAU DURCH REGELMÄSSIGES SPAREN

Regelmäßiges Sparen ermöglicht es dir, Vermögen aufzubauen, damit du dir mittel- bis langfristig finanzielle Ziele erfüllen kannst, sei es der Kauf eines Autos oder Eigenheims, die Aus-

bildung der Kinder oder die Erfüllung anderer Wünsche und Träume.



WARUM IST DAS WICHTIG?

Mit einem gut durchdachten Sparplan und einer klugen Anlagestrategie kannst du deine finanziellen Ziele Schritt für Schritt erreichen. Achte darauf, in regelmäßigen Abständen deine Sparziele zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Lass dein Geld für dich arbeiten.

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Eine private Krankenversicherung ermöglicht dir unter anderem eine freie Arztwahl, Komfort



im Ein- oder Zweibettzimmer und den Gang zum Wahlarzt oder -therapeuten bei planbaren Kosten. Die Gestaltungsmöglichkeiten sind vielfältig. Über einen Optionstarif kannst du dir beispielsweise kostengünstig deinen Gesundheitszustand sichern und später in den vollen Tarif umsteigen.

WARUM IST DAS WICHTIG?

Wenn du besonderen Wert auf bestimmte medizinische Leistungen legst, kann es sinnvoll sein, eine private Zusatzversicherung abzuschließen. Insbesondere wenn du hohe Ansprüche an deine medizinische Versorgung hast, lohnt sich ein genauer Blick auf die unterschiedlichen Angebote.



WARUM IST DAS WICHTIG?

Im Fall einer Pflegebedürftigkeit kann eine zusätzliche Absicherung helfen, die Kosten zu decken und gleichzeitig die finanzielle Belastung für deine Angehörigen zu minimieren.

ABSICHERUNG GEGEN PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT

Eine Pflegeversicherung sichert dich finanziell ab, falls du im Alter pflegebedürftig wirst. Die Pflegekosten können erheblich sein und die gesetzliche Pflegeversicherung in Österreich deckt oft nicht alle Kosten ab.



[TIPP]

Deine finanzielle Situation und Lebensumstände können sich im Laufe der Zeit ändern. Daher ist es wichtig, regelmäßig deine Vorsorgemaßnahmen zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. Einmal im Jahr einen „Vorsorge-Check“ zu machen, kann dabei helfen sicherzustellen, dass deine Absicherungen und Sparpläne noch zu deinen Bedürfnissen passen.

Mit diesen Schritten bist du nicht nur gegen existenzbedrohende Risiken abgesichert, sondern legst auch eine solide Basis für deine finanzielle Zukunft. So kannst du sorgenfrei in die Zukunft blicken!



TEIL 3

WELCHE ALTERSVORSORGE IST FÜR MICH SINNVOLL?

Die Wahl der passenden Altersvorsorge hängt stark von deiner persönlichen Lebenssituation, deinen Zielen und deiner Risikobereitschaft ab. Hier sind ein paar Überlegungen, die dir bei der Entscheidung helfen können:

KLASSISCHE RENTENVERSICHERUNG

Wenn du auf Sicherheit setzt und eine verlässliche, garantierte Auszahlung im Alter bevorzugst, könnte die klassische Rentenversicherung eine gute Wahl sein. Sie bietet dir eine lebenslange Rente oder eine einmalige Auszahlung zum Pensionsantritt.

Vorteile:

- Garantierte Auszahlung oder Rente temporär oder lebenslang
- Schutz für den Partner oder die Familie durch Hinterbliebenenabsicherung

WORAUF ACHTEN? Die Rendite ist meist niedriger als bei anderen Anlageformen, dafür aber sicher. Achte auf die Kosten und vergleiche die Angebote verschiedener Anbieter.

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Wenn du in einem Unternehmen arbeitest, das eine betriebliche Altersvorsorge anbietet, solltest du dieses Angebot auf jeden Fall prüfen. Häufig beteiligt sich der Arbeitgeber an den Einzahlungen, was einen erheblichen Vorteil darstellt.

Vorteile:

- Zusätzliche Einzahlungen durch den Arbeitgeber
- Steuerliche Vorteile, Ansparung häufig Brutto für Netto
- Oft günstige Konditionen durch Gruppenverträge

WORAUF ACHTEN? Informiere dich genau über die Bedingungen, vor allem bei einem Jobwechsel oder wenn du das Unternehmen verlässt. Die Verträge kannst du unter bestimmten Voraussetzungen zum neuen Arbeitgeber mitnehmen, privat fortführen, übertragen oder auszahlen lassen.

STAATLICH GEFÖRDERTE VORSORGE (z.B. „ZUKUNFTSVORSORGE“)

In Österreich gibt es staatlich geförderte Vorsorgemodelle wie die prämiengeforderte Zukunftsvorsorge. Diese eignet sich für dich, wenn du von staatlichen Zuschüssen profitieren möchtest und gleichzeitig in eine langfristige Anlage investierst.

Vorteile:

- Staatliche Prämien (dzt. 4,25 %)
- Steuerliche Vorteile (0 % Versicherungssteuer, steuerfreie Zusatzpension)
- Kombination aus Sicherheit und Ertragschancen durch Anlage in Aktien und Anleihen

WORAUF ACHTEN? Diese Modelle sind oft komplex und an bestimmte Bedingungen geknüpft. Informiere dich genau, ob die Konditionen zu deinen Zielen passen.

FONDSGEBUNDENE LEBENSVERSICHERUNG

Die Fondsgebundene Lebensversicherung ist ideal für dich, wenn du langfristig Vermögen aufbauen möchtest und gleichzeitig Wert auf Absicherung legst. Sie ist besonders attraktiv, wenn du bereit bist, etwas mehr Risiko einzugehen, um höhere Renditen zu erzielen, als es bei einer klassischen Lebensversicherung möglich ist.

Vorteile:

- Kombination von Schutz und Vermögensaufbau: Du erhältst eine Absicherung z.B. für den Todesfall, während gleichzeitig dein

Geld in Fonds investiert wird.

- Flexibilität: Oft hast du die Möglichkeit, die Fonds, in die investiert wird, selbst auszuwählen und je nach Marktlage zu wechseln.
- Steuerliche Vorteile: Die Erträge sind von der KEST befreit. Das bietet Vorteile gegenüber Direktinvestments bei längeren Laufzeiten.
- Chancen auf höhere Renditen: Durch die Anlage in Investmentfonds kannst du von den Ertragschancen der Kapitalmärkte profitieren.

WORAUF ACHTEN?

Kosten: Fondsgebundene Lebensversicherungen können höhere Gebühren haben als reine Fondsinvestments oder klassische Lebensversicherungen. Achte auf Abschluss- und Verwaltungskosten, die die Rendite schmälern können. Wir beraten dich darüber.

Anlagerisiko: Die Höhe der Auszahlung ist nicht garantiert und hängt von der Wertentwicklung der gewählten Fonds ab. Es gibt also das Risiko, dass die Rendite niedriger ausfällt als erhofft, besonders bei schlechten Marktbedingungen.

Laufzeit: Diese Versicherungen sind auf eine lange Laufzeit ausgelegt. Wenn du vorzeitig aussteigen möchtest, kann das mit hohen Verlusten verbunden sein.



INVESTITIONEN IN AKTIEN, FONDS ODER ETFs

Wenn du bereit bist, etwas mehr Risiko einzugehen und dafür potenziell höhere Renditen erzielen möchtest, sind Fonds oder ETFs eine interessante Option. Sie bieten dir die Möglichkeit, in Aktienmärkte zu investieren und so dein Vermögen langfristig zu steigern.

Vorteile:

- Höhere Renditechancen
- Flexibilität: Du kannst jederzeit ein- und auszahlen
- Breite Streuung des Risikos, besonders bei ETFs

WORAUF ACHTEN? Achte auf die Kosten der Fonds oder ETFs und darauf, dass du eine langfristige Anlagestrategie verfolgst. Kursschwankungen gehören dazu, deshalb ist ein langer Atem wichtig. Erträge sind KEST-pflichtig. Daher ist die Fondsgebundene Lebensversicherung bei langen Laufzeiten eine gute Alternative.

IMMOBILIEN ALS ALTERSVORSORGE

Wenn du bereit bist, dich mit dem Thema Immobilien zu beschäftigen, kann der Kauf einer Immobilie – sei es zur Eigennutzung oder als Anlageobjekt – eine hervorragende Altersvorsorge sein.

Vorteile:

- Stabile Wertanlage und Schutz vor Inflation
- Mögliche Mieteinnahmen im Alter

WORAUF ACHTEN? Immobilien erfordern eine hohe Anfangsinvestition und laufende Kosten

für Instandhaltung. Außerdem solltest du das Risiko von Wertschwankungen und die Lage der Immobilie genau prüfen.

GOLD UND EDELMETALLE

Gold und andere Edelmetalle sind seit Jahrhunderten bewährte Wertanlagen. Sie bieten Schutz vor Inflation und wirtschaftlichen Unsicherheiten. Gold behält seinen Wert in Krisenzeiten und ist weltweit anerkannt.

Wie?

Du kannst physisches Gold in Form von Münzen oder Barren kaufen und sicher lagern. Alternativ kannst du bei „Einkaufsgemeinschaften“ mit kleinen Sparbeträgen in physisches Gold investieren oder über börsengehandelte Gold-ETFs investieren, die den Goldpreis abbilden, ohne dass du das physische Gold besitzen musst.



© AdobeStock/Mat Light

[TIPP]

Es gibt nicht die eine perfekte Altersvorsorge. Vielmehr ist es sinnvoll, verschiedene Bausteine zu kombinieren, um von den jeweiligen Vorteilen zu profitieren. Eine Mischung aus Sicherheit (z.B. private Pensionsversicherung), Renditechancen (z.B. Fonds oder ETFs) und Sachwerten (z.B. Immobilien) könnte eine gute Strategie sein. Unter Berücksichtigung deiner Wünsche und Bedürfnisse finden wir eine auf dich maßgeschneiderte Lösung.



TEIL 4

INVESTMENT- MÖGLICHKEITEN

In einer Fondsgebundenen Lebensversicherung werden verschiedene Finanzinstrumente eingesetzt, um das Kapital der Versicherten zu vermehren. Diese Instrumente umfassen in der Regel Investmentfonds, die unterschiedliche Anlagestrategien und Risikoprofile verfolgen. Hier sind die Hauptkategorien von Finanzinstrumenten, die verwendet werden können:

INVESTMENTMÖGLICHKEITEN IN DER FONDSGEBUNDENEN LEBENS- VERSICHERUNG

AKTIENFONDS

Diese Fonds investieren in Aktien von Unternehmen. Sie bieten das Potenzial für hohe Renditen, sind jedoch auch mit höheren Risiken verbunden.

[Tipp] Wähle Aktienfonds nur, wenn du eine längere Laufzeit und eine höhere Risikobereitschaft hast, da die Aktienmärkte volatil sein können.

ANLEIHENFONDS

Anleihenfonds investieren in festverzinsliche Wertpapiere, wie Staats- und Unternehmensanleihen. Sie sind in der Regel weniger volatil als Aktienfonds und bieten stabilere Erträge.

[Tipp] Diese Fonds eignen sich gut zur Risikostreuung oder für konservativere Anleger, die geringere Schwankungen in Kauf nehmen möchten.



GEMISCHTE FONDS (MISCHFONDS)

Mischfonds investieren sowohl in Aktien als auch in Anleihen. Sie bieten eine ausgewogene Mischung aus Risiko und Ertrag. Je nach Risikobereitschaft sind diese Fonds in konservativ bis dynamisch mit mehr oder weniger Anleihenanteil unterteilt.

[Tipp] Für Anleger, die eine mittlere Risikobereitschaft haben, sind Mischfonds eine gute Option, um von beiden Welten zu profitieren. Ein aktives Fondsmanagement steuert die Aktien- und Anleihenquote und minimiert so dein Risiko.

MULTI-ASSET-FONDS

Multi-Asset-Fonds investieren in eine Mischung aus verschiedenen Anlageklassen, wie Aktien, Anleihen, Immobilien, Rohstoffe und manchmal auch alternative Anlagen. Ziel ist es, durch die breite Streuung das Risiko zu minimieren und stabile Erträge zu erzielen.

[Tipp] Multi-Asset-Fonds sind ideal für Anleger, die eine einfache und kostengünstige Möglichkeit suchen, ihr Portfolio über verschiedene Anlageklassen hinweg zu diversifizieren.

DACHFONDS

Dachfonds investieren nicht direkt in Wertpapiere, sondern in andere Investmentfonds. Dadurch ermöglichen sie eine zusätzliche Diversifikation, da sie Zugang zu einer Vielzahl von Fondsstrategien und Anlagestilen bieten.

[Tipp] Dachfonds eignen sich besonders für Anleger, die eine breite Streuung wünschen, aber den Aufwand minimieren möchten, einzelne Fonds selbst auszuwählen. Beachte jedoch, dass Dachfonds oft höhere Kosten haben können, da sowohl die Kosten der Dachfonds selbst als auch der zugrunde liegenden Fonds anfallen.

IMMOBILIENFONDS

Diese Fonds investieren in Immobilien oder immobilienbezogene Wertpapiere. Sie bieten eine relativ stabile Wertentwicklung, sind aber auch von der Entwicklung des Immobilienmarktes abhängig.

[Tipp] Immobilienfonds können eine gute Ergänzung sein, um das Portfolio weiter zu diversifizieren.

GELDMARKTFONDS

Geldmarktfonds investieren in kurzfristige, sehr sichere Anlagen wie Staatsanleihen oder Bankanlagen. Sie bieten geringe Renditen, sind jedoch sehr sicher.

[Tipp] Diese Fonds sind ideal für sicherheitsorientierte Anleger oder als kurzfristige Parkmöglichkeit für Kapital.



INDEXFONDS (ETFs)

Indexfonds zielen darauf ab, die Wertentwicklung eines bestimmten Index, wie z.B. des ATX oder des MSCI World, nachzubilden. Sie sind in der Regel kostengünstig und transparent.

[Tipp] ETFs sind eine gute Wahl für Anleger, die passiv investieren möchten und Wert auf niedrige Kosten legen.

ALTERNATIVE INVESTMENTS

Dazu gehören z.B. Rohstoffe, Hedgefonds oder Private Equity. Diese Instrumente sind meist riskanter und weniger liquide, bieten jedoch das Potenzial für höhere Renditen.

[Tipp] Diese sollten nur einen kleinen Teil des Portfolios ausmachen und sind für erfahrene Anleger mit hohem Risikobewusstsein geeignet.

TIPPS FÜR DEN UMGANG MIT EINER FONDSGEBUNDENEN LEBENSVERSICHERUNG

Diversifikation: Streue deine Anlagen über verschiedene Fonds und Anlageklassen, um das Risiko zu minimieren.

- **Laufzeit beachten:** Je länger die Laufzeit, desto mehr Risiko kann in der Regel eingegangen werden, da Schwankungen über die Zeit ausgeglichen werden können.
- **Regelmäßige Überprüfung:** Überwache regelmäßig die Entwicklung der Fonds und passe das Portfolio gegebenenfalls an veränderte Marktbedingungen oder Lebensumstände an.

Eine sorgfältige Auswahl der Fonds in Kombination mit einer bewussten Strategie kann dazu beitragen, das Beste aus einer Fondsgebundenen Lebensversicherung herauszuholen.

NACHHALTIGKEIT BEI INVESTMENT-FONDS

Nachhaltige Geldanlagen, oft unter den Begriffen „ESG“ (Environmental, Social, Governance) oder „SRI“ (Socially Responsible Investing) bekannt, sind darauf ausgerichtet, nicht nur finanzielle Renditen, sondern auch positive ökologische und soziale Auswirkungen zu erzielen.



KLASSIFIZIERUNG VON FONDS NACH NACHHALTIGKEITSKRITERIEN

Eine einfache Möglichkeit, Fonds nach ihrem Grad an Nachhaltigkeit zu unterscheiden, ist die Einteilung in graue, hellgrüne und dunkelgrüne Fonds:

- **Graue Fonds** (Art. 6 Fonds) berücksichtigen keine Nachhaltigkeitskriterien.

- **Hellgrüne Fonds** (Art. 8 Fonds) bewerben ESG-Kriterien oder schließen bestimmte Branchen aus, wie z.B. die Rüstungsindustrie, Kohlekraft oder Kinderarbeit.
- **Dunkelgrüne Fonds** (Art. 9 Fonds) verfolgen konkrete Nachhaltigkeitsziele, wie die „Sustainable Development Goals“ (SDGs) der Vereinten Nationen, und leisten aktiv einen Beitrag zur Erreichung dieser Ziele.

GÜTESIEGEL ALS ORIENTIERUNGSHILFE

- **Österreichisches Umweltzeichen:** Ein bekanntes Siegel für nachhaltige Geldanlagen in Österreich, das strenge Nachhaltigkeitskriterien voraussetzt.
- **FNG-Siegel:** Ein Siegel des Forums für Nachhaltige Geldanlagen, das nachhaltige Fonds im deutschsprachigen Raum auszeichnet.
- **EU-Ecolabel:** Ein neues, EU-weites Label für nachhaltige Finanzprodukte, das Transparenz und Nachhaltigkeit sicherstellen soll.

NACHHALTIGE FONDS (ESG-FONDS)



Diese Fonds investieren gezielt in Unternehmen, die hohe Standards in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung erfüllen.

- **Umwelt:** Fokus auf Unternehmen, die sich für Klimaschutz, erneuerbare Energien und Ressourcenschonung einsetzen.
- **Soziales:** Beinhaltet Aspekte wie faire Arbeitsbedingungen, Menschenrechte und soziale Gerechtigkeit.
- **Governance:** Bezieht sich auf die Unternehmensführung, Transparenz, ethische Geschäftspraktiken und die Vermeidung von Korruption.

TIPPS ZUR AUSWAHL NACHHALTIGER ANLAGEN

- **Bewusstsein schaffen:** Mach dich mit den grundlegenden Prinzipien der nachhaltigen Geldanlage vertraut, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.
- **Prioritäten setzen:** Entscheide, welche Aspekte der Nachhaltigkeit dir am wichtigsten sind (z.B. Umwelt, Soziales, Governance) und wähle Fonds, die diese Prioritäten widerspiegeln.
- **Diversifikation nicht vernachlässigen:** Auch bei nachhaltigen Anlagen sollte das Risiko über verschiedene Anlageklassen und Regionen gestreut werden.

Durch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit in deiner Fondsgebundenen Lebensversicherung kannst du nicht nur finanzielle Ziele verfolgen, sondern auch einen positiven Beitrag für Gesellschaft und Umwelt leisten.

TEIL 5

SPEZIELLER VORSORGEBEDARF

FRAUEN: BESONDERER VORSORGEBEDARF



© Alamy/Stock/Alamy.com, iStock

Liebe Leserin! Es ist kein Geheimnis, dass Frauen in vielen Bereichen noch immer vor besonderen Herausforderungen stehen – vor allem, wenn es um die finanzielle Vorsorge geht. Der „Equal-Pay-Day“ zeigt auf, dass Frauen für die gleiche Arbeit rund 12,4 % weniger Gehalt erhalten als Männer. Noch dramatischer wird es im Ruhestand: Am „Equal-Pension-Day“ erfahren

wir, dass Frauen in Österreich rund 40 % weniger Pension erhalten als Männer. Dieser Unterschied ist enorm und hat weitreichende Folgen.

WORAN LIEGT DAS? Oft sind es die Kindererziehungszeiten, die zu einer verminderten Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer geringeren Pension führen. Zwar gibt es mittlerweile Verbesserungen wie die Erhöhung der Gutschrift am Pensionskonto, aber es bleibt noch viel zu tun. Instrumente wie das „Pensionssplitting“ werden bisher nur wenig genutzt, obwohl sie eine wichtige Möglichkeit bieten, den Pensionsanspruch zu erhöhen. Es ist Zeit, dass mehr Paare und Familien Optionen für die Vorsorge der Frau entdecken und nutzen.

Zugleich leben Frauen im Schnitt länger als Männer und verbringen daher mehr Jahre in der Pension. Diese zusätzliche Zeit sollte nicht mit finanziellen Sorgen belastet sein. Deshalb ist es wichtig, dass Frauen sich rechtzeitig mit ihrer Altersvorsorge beschäftigen und die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nutzen.

ALTERSVORSORGE

Es ist wichtig, so früh wie möglich mit der Vorsorge zu beginnen. Es gibt spezielle Vorsorgeprodukte für Frauen, aber oft handelt es sich dabei nur um Marketingstrategien. Viel wichtiger ist es, sich auf solide und flexible Produkte zu konzentrieren, die auch in schwierigen Zeiten Sicherheit bieten. Wenn dir Nachhaltigkeit wichtig ist, solltest du darauf achten, dass deine Investments auch diesen Aspekt berücksichtigen.

ALTERSVORSORGE WÄHREND DER KARENZZEIT

Einige Versicherungsunternehmen bieten spezielle Lösungen für Frauen an, zum Beispiel die Übernahme von Prämien während der Karenzzeit. Dies ist besonders hilfreich, um die Vorsorge lückenlos weiterzuführen und langfristig ein solides Kapital aufzubauen. Junge Frauen mit Familienplanung sollten diese Möglichkeit unbedingt in Erwägung ziehen.

KRANKENVERSICHERUNG

Eine gute Krankenversicherung kann dir in vielen Lebenssituationen Vorteile bieten, sei es bei der Geburt eines Kindes oder bei Operationen. Besonders während der Karenz oder im Ruhestand solltest du darauf achten, dass die Kosten tragbar bleiben. Manche Anbieter bieten hier spezielle Tarife an, die im Alter die Prämien reduzieren. Dies kann entscheidend sein, um auch im Ruhestand leistbar abgesichert zu sein.

BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG

Frauen sind häufiger als Männer von psychischen Erkrankungen betroffen, die zu einer Berufsunfähigkeit führen können. Da die gesetzlichen Pensionsansprüche oft geringer sind, ist eine private Berufsunfähigkeitsversicherung besonders wichtig. Sie sorgt dafür, dass du auch bei längerer Krankheit finanziell abgesichert bist.

UNFALLVERSICHERUNG

Haushaltsunfälle sind nach wie vor ein Risiko, das oft unterschätzt wird – und Frauen sind hiervon besonders betroffen. Wir möchten hier kein Klischee bedienen, aber immer noch arbeiten viele Frauen im Haushalt und sind in diesem Bereich nicht gesetzlich unfallversichert. Eine private Unfallversicherung kann hier eine wichtige Absicherung bieten.

RISIKOLEBENSVERSICHERUNG

Bei der Risikolebensversicherung ist es wichtig, die richtige Versicherungssumme zu wählen und das Bezugsrecht sorgfältig zu regeln. Eine



gute Beratung ist unerlässlich, um sicherzustellen, dass deine Liebsten im Ernstfall gut versorgt sind.

[FAZIT]

Als Frau stehst du vor besonderen Herausforderungen, wenn es um die finanzielle Vorsorge geht. Doch du hast auch viele Möglichkeiten, diese Herausforderungen zu meistern. Eine gut funktionierende Partnerschaft kann dabei helfen, indem sie beispielsweise das Pensionssplitting nutzt oder die Kosten der Vorsorge teilt. Doch auch wenn du Single bist, lohnt es sich, die Vorsorge selbst in die Hand zu nehmen und frühzeitig damit zu beginnen.



Abschließend möchten wir dir Mut zusprechen: Nimm deine Finanzen und deine Vorsorge in die eigenen Hände! Studien zeigen, dass Frauen in finanziellen Entscheidungen oft nachhaltiger und überlegter handeln. Du hast alles, was du brauchst, um deine Zukunft erfolgreich zu gestalten. Wir unterstützen dich gerne und wünschen dir viel Erfolg dabei!

IMMOBILIENEIGENTUM: MEINEN TRAUM ABSICHERN



Der Traum vom eigenen Haus ist für viele Menschen ein großes Lebensziel. Doch damit dieser Traum nicht zum Altraum wird, ist die richtige Vorsorge entscheidend. Wenn du einen Kredit für den Hausbau oder Kauf benötigst, solltest du dich durch eine **Risikolebensversicherung** absichern. So wird im Todesfall der Kredit getilgt, und deine Familie bleibt finanziell abgesichert.

Auch eine **Berufsunfähigkeits- und Unfallversicherung** sind wichtig, um dich vor den finanziellen Folgen von Krankheit oder Unfall zu schützen. Diese Versicherungen sorgen dafür, dass deine Fixkosten gedeckt sind und Umbauten für behindertengerechtes Wohnen finanziert werden können.

Nicht nur du, sondern auch deine Immobilie sollte gut abgesichert sein. Eine **Rohbauversicherung** schützt während der Bauphase und kann später in eine **Eigenheimversicherung**

umgewandelt werden. Auch eine **Bauwesenversicherung** und **Bauherrenrechtsschutz** können dir viel Ärger ersparen.

[TIPP]

Mache eine Sanierungsrücklage und investiere ein bis zwei Euro pro Quadratmeter für die nächsten 15 bis 25 Jahre, zum Beispiel in eine Fondsgebundene Lebensversicherung. Mit diesem Finanzpolster kannst du Erhaltungs- und Erneuerungsmaßnahmen entspannt angehen.

SELBSTSTÄNDIGKEIT: MEINE ARBEITSKRAFT ABSICHERN



© iStockphoto.com

Selbstständige und Landwirte tragen ein hohes Risiko, da sie stärker auf ihre eigene Arbeitskraft angewiesen sind als Angestellte. Die gesetzliche Unfall- und Krankenversicherung bietet oft nur begrenzten Schutz. Daher ist es wichtig, sich privat abzusichern, etwa durch eine **private Unfall- oder Krankenversicherung**.

Die **Betriebsunterbrechungsversicherung** für Selbstständige kann vor kurzfristigen Ausfällen finanziellen Schutz bis zu zwei Jahren bieten. Mit dieser Versicherung können der Verdienstausfall, aber auch Fixkosten abgesichert werden.

Besondere Versorgungslücken weist die Erwerbsunfähigkeitspension auf. Selbstständige genießen erst ab dem 50. Lebensjahr, Landwirte gar erst ab dem 60. Lebensjahr, einen Berufsschutz und können bis dahin am gesamten Arbeitsmarkt verwiesen werden. Geleistet wird erst, wenn keiner zumutbaren Erwerbstätigkeit nachgegangen werden kann. Die private **Berufsunfähigkeitsversicherung** ist daher nahezu unumgänglich.

Besonderer Vorsorgebedarf besteht auch bei der **Alterspension**. Die Gruppe der Selbstständigen und der Landwirte haben die gesetzlich geringsten Durchschnittspensionen. Mit dem Investitionsfreibetrag können steuerliche Vorteile mit der Pensionsvorsorge kombiniert werden.



© iStockphoto.com

Neben Personenversicherungen sollten Selbstständige auch an wichtige **betriebliche Versicherungen** denken, wie die Inventarversicherung oder die Betriebs-, Berufs- und Vermögensschadenhaftpflicht, aber auch die Cyber-Versicherung. Diese schützen vor existenzbedrohenden Risiken im Geschäftsalltag.



© AdobeStock/monochromia

KINDERVORSORGE: DIE ZUKUNFT DER KLEINSTEN SICHERN

Kinder sind das Wertvollste, was wir haben, und ihre Zukunft sollte bestmöglich abgesichert sein. Während Kinder in der gesetzlichen Krankenversicherung der Eltern mitversichert sind, gilt dies nicht für die Unfallversicherung im Frei-



© AdobeStock/monochromia

zeitbereich. Daher ist eine private **Unfall- und Haftpflichtversicherung** unerlässlich.

Auch der finanzielle Start ins Leben sollte frühzeitig geplant werden. Neben traditionellen Sparformen wie Bausparen gibt es moderne Alternativen, die langfristig höhere Erträge versprechen. Eine **Fondsgebundene Lebensversicherung** kann beispielsweise helfen, durch nachhaltige Investitionen ein Vermögen für die Zukunft aufzubauen.

Krankenversicherungen und **Berufsunfähigkeitsversicherungen** für Kinder bieten weiteren Schutz und sichern die bestmögliche medizinische Versorgung sowie die Absicherung der Arbeitskraft für die Zukunft. Eltern, die frühzeitig für ihre Kinder vorsorgen, legen damit den Grundstein für eine sichere und erfolgreiche Zukunft.

TEIL 6

RECHTLICHE VORSORGE



© AdobeStock/Bonno Baan

Rechtliche Vorsorge bedeutet, dass du frühzeitig Maßnahmen triffst, um deine Wünsche und Entscheidungen auch dann umzusetzen, wenn du selbst nicht mehr dazu in der Lage bist. Dies kann durch Krankheit, einen Unfall oder andere unvorhergesehene Ereignisse geschehen. Mit der richtigen Vorsorge kannst du sicherstellen, dass deine Interessen gewahrt bleiben und deine Familie entlastet wird. Wir empfehlen dir eine Beratung beim Anwalt oder Notar.

DAS TESTAMENT: MEINE LETZTEN WÜNSCHE FESTHALTEN

Ein Testament ist ein Dokument, in dem du festlegst, wer nach deinem Tod dein Vermögen erben soll. Es ist besonders wichtig, wenn du sicherstellen willst, dass bestimmte Personen, wie dein Ehepartner, Kinder oder andere Angehörige, deinen Besitz erhalten. Ohne Testament greift die gesetzliche Erbfolge, die möglicherweise nicht deinen Wünschen entspricht.

[TIPP]

Mit einem Testament kommt der Pflichtteil zu tragen. Mit dem Pflichtteil können Pflichtteilsforderungen einhergehen, die Geldforderungen sind. Diese Pflichtteilsforderungen kannst du mit einer Ablebensversicherung absichern. Wir beraten dich gerne dazu.



© AdobeStock/Thomas

VORSORGEVOLLMACHT: WER HANDELT IN MEINEM NAMEN?

Mit einer Vorsorgevollmacht bestimmst du eine Vertrauensperson, die in deinem Namen Entscheidungen trifft, wenn du dazu selbst nicht mehr in der Lage bist. Diese Person kann für dich z.B. Bankgeschäfte erledigen, Verträge abschließen oder auch medizinische Entscheidungen treffen.

PATIENTENVERFÜGUNG: MEINE MEDIZINISCHEN WÜNSCHE FESTHALTEN

In einer Patientenverfügung legst du fest, welche medizinischen Behandlungen du in bestimmten Situationen wünschst oder ablehnst. Dies ist besonders wichtig, wenn du schwer krank bist oder ein Unfall passiert, bei dem du nicht mehr selbst entscheiden kannst.



SORGERECHTSVERFÜGUNG: WER KÜMMERT SICH UM MEINE KINDER?

Falls du minderjährige Kinder hast, kann eine Sorgerechtsverfügung darüber mitbestimmen, wer das Sorgerecht für deine Kinder erhält. Ein häufiger Irrglaube ist, dass das Sorgerecht automatisch auf Paten oder Großeltern übergeht. Als sorgeberechtigter Elternteil kannst du mitbestimmen, wer im Falle deines Todes oder bei schwerer Krankheit die Vormundschaft für deine Kinder übernehmen soll.



[TIPPS]

- Besprich die rechtliche Vorsorge am besten mit deinem Anwalt oder Notar.
- Falls du keine Vertrauensperson hast, geben wir dir gerne eine Empfehlung.
- Manche Rechtsschutzversicherungen übernehmen die Kosten zum Beispiel für die Erstellung von Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Testament. Auch dazu beraten wir dich gerne.
- Du kannst die Dokumente auch handschriftlich erstellen, beachte dazu aber die Formvorschriften, die sichere Verwahrung und schütze dich vor Missbrauch. Lass dich auch dazu beraten, am besten vom Anwalt oder Notar.



© AdobeStock.com/stevenstitt

WIR BERATEN DICH GERNE!

Vorsorgen beruhigt - das ist eine alte Weisheit. Doch die Wahl der richtigen Vorsorgelösung erfordert Weitblick und Erfahrung. Viele Konsumenten schließen ihre Vorsorge nach dem Gießkannenprinzip ab: da die Pensionsvorsorge, dort die private Krankenversicherung. Und die Lebensversicherung? Hält sie wirklich, was die Werbung verspricht?

Da braucht es die Beratung durch einen unabhängigen Experten. Denn im Dschungel der Angebote findet sich heute kaum noch ein Laie zu recht. Eine individuelle, professionelle Beratung ist daher eine sinnvolle Grundlage für optimale Vorsorge. Gemeinsam erstellen wir ein auf dich maßgeschneidertes Vorsorgekonzept und prüfen für dich, ob deine aktuellen Verträge wirklich deinen Bedürfnissen entsprechen.



Wir stehen dir jederzeit gerne unter der Nummer +43 664 2107840 zur Verfügung!



Ernst Krusch

Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten

Staatlich geprüfter Vermögensberater

Anton Kleinoschegstraße 58d/2, 8051 Graz | Tel: +43 664 2107840

E-Mail: office@ernstkrusch.at | Web: www.ernstkrusch.at

GISA-Zahlen: 19081830 (Versicherungsmakler), 19081557 (Gewerblicher Vermögensberater)

Impressum Versicherungskurier: Medieninhaber/Herausgeber: AssCompact GmbH, Kollingerfeld 9, 4563 Micheldorf; Für den Inhalt verantwortlich: Alexander Biereder, MAS und Felix M. Pennwieser, MBA, MAS; Layout & Grafik: Carmen Pühringer, MSc; Verlagsort: Kollingerfeld 9, 4563 Micheldorf; Hersteller und Herstellungsort: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH, 2544 Leobersdorf | **Offenlegungspflicht gem. § 25 Mediengesetz und Informationspflicht gem. § 5 ECG, § 14 UGB:** <https://www.versicherungskurier.at/impressum>; Die veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Die veröffentlichten Beiträge dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers in anderer Form als im „Versicherungskurier“ verwendet werden. Dies gilt auch für Teile von Artikeln. Alle Beiträge sind ohne Gewähr. Der Inhalt gibt die Meinung der Redakteure wieder. Die Wortbildmarke >Versicherungskurier< ist geschützt und darf nur von AssCompact und ihren Vertragspartnern verwendet werden. Das verwendete Bildmaterial ist urheberrechtlich geschützt und lizenzpflichtig. Die Lizenzrechte liegen bei AssCompact. Der Kunde (Makler) ist dafür verantwortlich, dass das von ihm zur Verfügung gestellte Bildmaterial im Außenteil nicht gegen gesetzliche oder behördliche Bestimmungen verstößt und frei von Rechten Dritter ist, die eine bestimmungsgemäße Verwendung einschränken können. www.versicherungskurier.at